



Informationsblatt zur „Kooperativen Ganztagsbildung“ an der Grundschule am Pfanzeltplatz in München

Bei der „Kooperativen Ganztagsbildung“ findet eine enge Verzahnung des Unterrichts und der anschließenden Betreuungsphase statt. Sie bietet bei Bedarf sowohl in der rhythmisierten (= gebundene Ganztagsklasse) als auch der flexiblen Variante die Möglichkeit für eine tägliche Betreuung vom Unterrichtsende bis 18 Uhr, in Ferienzeiten ab 8 Uhr. Von den 64 unterrichtsfreien Tagen (Ferien sowie Buß- und Betttag) wird an 44 Tagen eine Betreuung stattfinden. Die Schließzeit beträgt damit 20 Tage, die zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben werden.

Die Schule arbeitet Hand in Hand mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) auf Basis des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) zusammen; gemeinsam gewährleisten sie damit ein pädagogisch hochwertiges Angebot.

1. Pädagogische Konzeption der „Kooperativen Ganztagsbildung“ – zwei Varianten

- a) Die **rhythmisierte Variante (für die Ganztagsklasse 1g)** entspricht zunächst dem Konzept der gebundenen Ganztagsklasse, welche auch im nächsten Schuljahr an der Grundschule am Pfanzeltplatz starten soll. Der Besuch einer Ganztagesklasse ermöglicht es, den Pflichtunterricht auf Vormittag und Nachmittag zu verteilen sowie den Unterricht und Förderangebote noch besser aufeinander abzustimmen. Durch den Einsatz von zusätzlichen Lehrerstunden wechseln sich Unterrichtsstunden mit Übungs- und Studierzeiten sowie sportlichen, musischen und künstlerisch orientierten Fördermaßnahmen über den ganzen Tag hinweg ab. Es gibt zusätzliche unterrichtliche Angebote und Fördermaßnahmen, z. B. mehr Unterrichtsstunden in den Kernfächern, mehr Lernzeit für die Kinder und in der Regel keine schriftlichen Hausaufgaben von Montag bis Donnerstag. In Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie z. B. der „Schule der Phantasie“, den „Lesefüchsen“ oder der „Städtischen Sing- und Musikschule“ werden zudem tolle Projekte an unserer Schule durchgeführt. Außerdem haben wir derzeit eine Kooperation mit der Bildungseinrichtung „ScienceLab“, welche die Kinder auf ihrem Weg, Antworten auf ihre Fragen aus Natur, Technik und Umwelt zu finden begleitet und unterstützt.

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler muss verbindlich für ein ganzes Schuljahr erfolgen. Für die Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme in der Klassengemeinschaft von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.35 Uhr verpflichtend. An der Schule wird ein Mittagessen angeboten, für das die Eltern die Kosten tragen. Über die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die Ganztagsklasse entscheidet die Schulleitung nach entsprechender Anmeldung durch die Eltern.

Bei Bedarf können für die Schülerinnen und Schüler nach Unterrichtsende bis 18 Uhr, an allen fünf Wochentagen (Montag bis Freitag) und in den Ferien ergänzende Betreuungszeiten hinzugebucht werden. Die Buchungszeit kann bedarfsgerecht je Wochentag variieren. Sie werden durch die AWO als Ganztagskooperationspartner angeboten. Neben den Kosten für das Mittagessen fallen Elternbeiträge für den

*Grundschule am Pfanzeltplatz
München*



Besuch der „Kooperativen Ganztagsbildung“ an, die gestaffelt nach Umfang der Buchungszeiten sowie den Einkünften der Eltern erhoben werden.



- b) Die **flexible Variante (für die Regelklassen 1a,1b,1c)** bietet eine Betreuung in klassenübergreifenden Gruppen an und schließt direkt an den stundenplanmäßigen Unterricht an, welcher in der Regel zwischen 11.25 Uhr und 13.05 Uhr endet. Sie bietet neben der Möglichkeit zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung je nach Buchungszeit eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung sowie weitere pädagogische Angebote. Die AWO als Ganztagskooperationspartner fördert die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sie unterstützt und ergänzt die Erziehung und Bildung in der Familie.



Grundlage der pädagogischen Arbeit ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). Den Kindern stehen unterschiedliche Spielumgebungen und -geräte zur Verfügung. In verschiedenen Räumen sollen die Kinder kreativ, mathematisch, technisch und sensomotorisch angesprochen werden. Dadurch wird es ihnen möglich, selbstregulativ zwischen Aktivität und Entspannung zu wechseln. Eine anregende Lernumgebung bietet den Kindern die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu machen und ihre lernmethodische Kompetenz zu erweitern. Die Kinder werden dabei unterstützt, selbst tätig zu werden und durch Neugier ihr Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Die Projektthemen und Angebote ergeben sich aus dem, was die Kinder spielen und fragen oder im Dialog mit den pädagogischen Kräften erzählen. Sie können jederzeit ihre eigenen Vorstellungen, Wünsche und Meinungen einbringen.

Für den Besuch der flexiblen Variante entscheidet man sich im Rahmen der Anmeldung für einen bestimmten Betreuungsumfang. Die tatsächliche Betreuungszeit (Wochentage und jeweilige Betreuungszeiten) im Anschluss an den Unterricht ist grundsätzlich frei wählbar und wird zu Schuljahresbeginn festgelegt. Bei Bedarf kann eine Betreuung bis 18 Uhr an fünf Tagen der Unterrichtswoche sowie in den Ferien (nur 20 Schließtage) gebucht werden. Aber auch eine Betreuung an weniger Tagen bzw. einem kürzeren Zeitfenster ist im Rahmen der flexiblen Variante buchbar.

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler muss auch in dieser Form verbindlich für ein ganzes Schuljahr erfolgen. Neben den Kosten für das Mittagessen fallen Elternbeiträge für den Besuch der „Kooperativen Ganztagsbildung“ an, die gestaffelt nach Umfang der Buchungszeiten sowie den Einkünften der Eltern erhoben werden.

2. Die AWO als Ganztagskooperationspartner der „Kooperativen Ganztagsbildung“

Die AWO ist einer der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege. Sie ist konfessionell ungebunden, demokratisch aufgebaut und gemeinnützig tätig.

Die AWO München-Stadt ist in vielen Bereichen der sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens aktiv. Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe betreibt die Münchner AWO unterschiedlichste Einrichtungen. Das Angebot der Kindertagesbetreuung umfasst über 50 Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder. Diverse Formen der Mittagsbetreuung und Angebote an Ganztagschulen runden dieses Angebot ab.

Die Kindertageseinrichtungen der AWO München-Stadt übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung vielfältiger, individueller Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote, orientiert am Bedarf von Kindern, ihren Familien und deren sozialem, beruflichem und kulturellem Umfeld. Alle pädagogischen Planungen und Handlungen orientieren sich an einem Bild vom Kind, welches aktiv ist und die Fähigkeiten zur eigenen Entwicklung und zum Lernen



mitbringt. Die Ausgestaltung des pädagogischen Angebots ist geprägt von einer grundlegenden partizipativen Grundhaltung aller pädagogischen Kräfte. Damit Kinder ihre Freizeit mitgestalten können, werden ihnen vielfältige Möglichkeiten der Mitentscheidung und auch der Mitverantwortung eingeräumt. Genauso wichtig ist es, die Eltern im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft sowie die Schule als Kooperationspartner in die Entwicklung der Angebote sowie die Weiterentwicklung der Qualität einzubeziehen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu pflegen. Durch eine enge Kooperation wird das schulische Angebot sinnvoll ergänzt und das gesamte Spektrum an Kompetenzen und Fähigkeiten der Kinder in den Blick genommen.

3. **Buchungskategorien und Elternbeiträge für die Teilnahme an der „Kooperativen Ganztagsbildung“**

a) Rhythmisierte Variante (Kl. 1g)

Die Kinder der gebundenen Ganztagsklasse nehmen an vier Tagen der Unterrichtswoche bis 15.35 Uhr am Bildungs- und Betreuungsangebot der Schule teil. Darüber hinaus besteht im Rahmen der rhythmisierten Variante der „Kooperativen Ganztagsbildung“ die Möglichkeit im Anschluss an das gebundene Ganztagsangebot ergänzende Betreuungsangebote zu den Tagesrandzeiten bis 18 Uhr sowie am Freitag zu buchen. Hierzu können Sie ergänzend die Kategorien Rhyt 1 mit einer zusätzlichen wöchentlichen Betreuungszeit von bis zu acht Stunden oder die Kategorie Rhyt 2 mit bis zu 15 zusätzlichen Betreuungsstunden pro Woche wählen. Für diese ergänzenden Betreuungszeiten fallen Elternbeiträge an. Die nachstehenden Beträge schließen die Ferienzeit mit ein. Lediglich die Kosten für die Mittagsverpflegung fallen zusätzlich an.



Einkünfte	Buchungskategorie		
	EUR	Rhyt 1 bis 8 Stunden	Rhyt 2 bis 15 Stunden
bis 15.000		0 €	0 €
bis 20.000		15 €	23 €
bis 25.000		23 €	34 €
bis 30.000		30 €	45 €
bis 35.000		39 €	57 €
bis 40.000		49 €	70 €
bis 45.000		58 €	82 €
bis 50.000		65 €	92 €
bis 55.000		68 €	96 €
bis 60.000		71 €	101 €
über 60.000		75 €	110 €

Die Verteilung der wöchentlichen Betreuungszeit ist frei wählbar.

b) Flexible Variante (für die Kl. 1a,1b,1c)

Die Buchungszeit beginnt grundsätzlich mit dem Ende des regulären Unterrichts gemäß Stundenplan. In der Stundentafel der ersten Jahrgangsstufe sind gemäß Grundschulordnung 23 Wochenstunden vorgesehen. Daraus ergeben sich in der Regel Unterrichtszeiten, die eine Ende des stundenplanmäßigen Unterrichts zwischen 11.15 Uhr und 13 Uhr vorsehen. Da der Stundenplan zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht, wird bei der Bedarfsabfrage ein durchschnittlicher Buchungszeitbeginn von 12 Uhr festgesetzt.

Für Kinder der Halbtagsklassen sind folgende wöchentlichen Betreuungszeiten im Rahmen der flexiblen Variante der „Kooperativen Ganztagsbildung“ buchbar:

Einkünfte	Buchungskategorie			
	EUR	Flex 1 bis 15 Stunden	Flex 2 bis 25 Stunden	Flex 3 über 25 Stunden
bis 15.000		0 €	0 €	0 €
bis 20.000		23 €	29 €	33 €
bis 25.000		34 €	40 €	44 €
bis 30.000		45 €	53 €	59 €



bis 35.000	57 €	65 €	72 €
bis 40.000	70 €	78 €	85 €
bis 45.000	82 €	90 €	98 €
bis 50.000	92 €	101 €	109 €
bis 55.000	96 €	111 €	120 €
bis 60.000	101 €	122 €	131 €
über 60.000	110 €	130 €	150 €

Die Verteilung der wöchentlichen Betreuungszeit ist frei wählbar. Die Beträge beinhalten jeweils die Betreuung an Ferientagen. Lediglich die Kosten für die Mittagsverpflegung kommen hinzu.

c) Ferienangebote

Für alle Buchungen gilt: Die Kooperative Ganztagsbildung kann in den Ferien von 8 Uhr bis zum gebuchten Betreuungsende besucht werden (ausgenommen sind 20 Schließtage, die zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben werden). Gesonderte Elternbeiträge werden hierfür nicht erhoben. Bitte geben Sie in den entsprechenden Betreuungsbedarf bei der Bedarfsabfrage an.

Beispiel: Ein Kind besucht die Kooperative Ganztagsbildung während der Schulzeiten montags und dienstags bis 18 Uhr und mittwochs und donnerstags bis 16 Uhr. Es kann das Angebot in den Ferien montags bis donnerstags bereits ab 8 Uhr besuchen, die Betreuungszeit endet wie zu den Schulzeiten um 18 Uhr bzw. um 16 Uhr.